

Vieblings- plätze



USEDOM

Zauberhafte Ausflugsziele 
Paradiesisch schlemmen 
Einzigartige Meerblicke 

GMEINER



CLAUDIA PAUTZ

E-Book
inkl.

Vieblings-
plätze 

USEDOM

Vieblings-
plätze



USEDOM



CLAUDIA PAUTZ


Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Bilder von Marcel Piper:
Claudia Pautz 10/11, 188/189; Geert Maciejewski 22

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1., überarbeitete Neuauflage 2021
© 2019 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 07575/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Anja Kästle
Herstellung: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © SimpLine – stock.adobe.com;
© LynxVector – stock.adobe.com; © Susanne Lutz; © Katrin Lahmer;
© Benjamin Arnold
Kartendesign: © Maps4News.com/HERE
ISBN 978-3-8392-6831-5

- 1 **Seebad Ahlbeck** • Seebrücke Ahlbeck
Sehen und gesehen werden  13
- 2 **Seebad Ahlbeck** • Konzertplatz Ahlbeck
Musik ganz nah am Meer 15
- 3 **Seebad Ahlbeck** • Tennisplätze
Traditionsverein auf rotem Sand 17
- 4 **Seebad Ahlbeck** • Zirowberg
Ungeahnte Aussichten  19
- 5 **Seebad Ahlbeck** • BuchKunst in der Kunsthalle
Wo man gern mal seinen Zug verpasst 21
- 6 **Seebad Ahlbeck** • Galerie Köpp
Usedoms Seele auf Leinwand 23
- 7 **Seebad Ahlbeck** • Uwes Fischerhütte
Sechs Generationen Salzwasser im Blut  25
- 8 **Seebad Ahlbeck** • Sportstrand Kaiserbäder
Tobt euch aus! 27
- 9 **Seebad Ahlbeck** • OstseeTherme Usedom
Tropischer Badespaß 29
- 10 **Seebad Heringsdorf** • Terrasse des Strandhotel Heringsdorf
Herzlichkeit mit Promenadenblick  31
- 11 **Seebad Heringsdorf** • Seebrücke
Flanieren über den Ostseewellen  33
- 12 **Seebad Heringsdorf** • Restaurant Da Claudio
Heringsdorfs italienische Seite  35
- 13 **Seebad Heringsdorf** • Marc O'Polo Strandcasino
Kaiserzeit trifft Gegenwart 37
- 14 **Seebad Heringsdorf** • Feininger-Blick
Wo schon Feininger übers Meer sah  39
- 15 **Seebad Heringsdorf** • Terrasse des Strandhotel Ostseeblick
Ausblick mit feinstem Geschmack  41
- 16 **Seebad Heringsdorf** • Kunstpavillon
Kunst unter Denkmalschutz 43
- 17 **Seebad Heringsdorf** • Kirche im Walde
Und über allem thront ein Gotteshaus 45
- 18 **Seebad Heringsdorf** • Kur- und Heilwald
Im Schatten uralter Buchen 47



- 19 **Seebad Heringsdorf** • Eiscafé Pinguin
Ein Lächeln gegen Wetterföhligkeit  49
- 20 **Seebad Heringsdorf** • Gebrüder Schwarz am Fischerstrand
Pommerscher Charme in Vollendung  51
- 21 **Seebad Heringsdorf** • Museum Villa Irmgard
Wo Gorki frei atmen konnte 53
- 22 **Seebad Bansin** • Schloonsee
Ein See und seine Geschichten 55
- 23 **Seebad Bansin** • Hans Werner Richter-Haus
Vom Feuerwehrhaus zum Denkmal 57
- 24 **Seebad Bansin** • Galerie Gabriela Beck-Schäfer
Bilder voller Lebensfreude 59
- 25 **Seebad Bansin** • Café Florian
Bitte entscheiden Sie sich jetzt  61
- 26 **Seebad Bansin** • Strandkorbverleih Golz
Pommerscher Morgen  63
- 27 **Seebad Bansin** • Restaurant Meerzeit
Mit Leichtigkeit genießen  65
- 28 **Neu Sallenthin** • Sieben-Seen-Blick
34 Meter über Null 67
- 29 **Neu Sallenthin** • Forsthaus Fangel
Manche Dinge ändern sich nie  69
- 30 **Seebad Bansin** • Langenberg
Hoch über den Ostseewellen  71
- 31 **Seebad Bansin** • Mümmelkensee
Schwingboden und Sonnentau 73
- 32 **Seebad Loddin** • Promenade Loddin
Spaß mit Oma  75
- 33 **Ostseebad Koserow** • Kirche Koserow
Wo sich Gott und Shakespeare treffen 77
- 34 **Ostseebad Koserow** • Streckelsberg
Perfektes Seeräuber versteck  79
- 35 **Ostseebad Koserow** • Streckelsberg – Blick auf
die versunkene Stadt Vineta
Sie kann noch gerettet werden  81

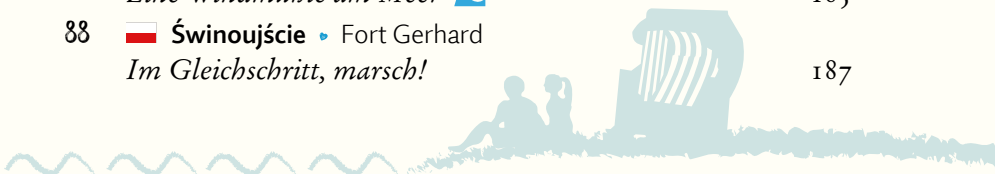


- 36 **Ostseebad Koserow** • Karls Erlebnis-Dorf
Willkommen in der Welt der Erdbeere 83
- 37 **Ostseebad Koserow** • Café Moritz
Genussseufzer auf offener Straße 🍴 85
- 38 **Ostseebad Koserow** • Koserower Salzhütte
Wo der Hering einst in Salz badete 87
- 39 **Seebad Zempin** • Bücherbaum
Lesen auf dem Dorfplatz 89
- 40 **Seebad Zempin** • Große Eiche am Anglerhafen
Wenn dieser Baum erzählen könnte 91
- 41 **Ostseebad Zinnowitz** • Usedom Refugium – Kunst am Meer
Kunst mit viel Gefühl 93
- 42 **Ostseebad Zinnowitz** • Konzeptstore Pier 14
Großstadtfeeling trifft Kaiserzeit 95
- 43 **Ostseebad Zinnowitz** • galerie usedomfotos
Die ganze Insel in einem Raum 97
- 44 **Ostseebad Zinnowitz** • Vinetabrücke
Großartige Aussichten 🌀 99
- 45 **Peenemünde** • Historisch-Technisches Museum im
ehemaligen Kraftwerk der Heeresversuchsanstalt Peenemünde
Usedom's dunkelste und klangvollste Seite 101
- 46 **Ostseebad Karlshagen** • Hafen Karlshagen
Aus Alt mach Neu 103
- 47 **Krummin** • Naturhafen Krummin
Einfach nur schön 105
- 48 **Krummin** • Gartencafé Naschkatze
Ein Pommernloch, bitte! 🍴 107
- 49 **Krummin** • Gaststätte Zur Pferdetränke
Eine geräucherte Wachtel, bitte! 🍴 109
- 50 **Krummin** • Fischstübchen in Neeberg
Immer her mit der Extrawurst 🍴 111
- 51 **Lütow** • Südspitze Halbinsel Gnitz
Faszinierende Stille 113
- 52 **Neuendorf** • Café Seelchen
Zu Gast bei Freunden 🍴 115



- 52 Ostseebad Koserow** ▶ Atelier Otto Niemeyer-Holstein
in Lüttenort
Mit dem Käpt'n im Atelier 117
- 54 Seebad Loddin** ▶ Restaurant Waterblick
Aussichtsreiches Seemannsgarn  119
- 55 Seebad Loddin** ▶ Loddiner Höft
Geselliges Naturparadies 121
- 56 Seebad Ückeritz** ▶ Café Knatter
Wo die Bretter bebt  123
- 57 Seebad Ückeritz** ▶ Hafen Stagnieß
Romantik und Möwenschiss-Cup 125
- 58 Seebad Ückeritz** ▶ Gesteinsgarten
Ganz schöne Brocken 127
- 59 Seebad Ückeritz** ▶ Kletterwald Usedom
Betreutes Klettern im Küstenwald 129
- 60 Pudagla** ▶ Badestelle Pudagla
Wo einst Mönche ihre Füße badeten 131
- 61 Pudagla** ▶ Glaubensberg
Den Inselsüden überblicken  133
- 62 Benz** ▶ Holländermühle Benz
Es steht eine Mühle über dem Dorf 135
- 63 Benz** ▶ Kirche Benz
Herrliche Klänge unter Sternenhimmel 137
- 64 Benz** ▶ Galerie Werth
Mehr als Kunst an den Wänden 139
- 65 Neppermin** ▶ Galerie Wittig-Weißensee
Usedom in alten und neuen Bildern 141
- 66 Neppermin** ▶ KunstHaus Usedom
Wo Kunst auf Gastlichkeit trifft 143
- 67 Neppermin** ▶ Segelschiff Weisse Düne
Romantik auf 100 Jahre alten Planken 145
- 68 Neppermin** ▶ Inselkanu – Kanufahrten auf dem Achterwasser
Und plötzlich stehen Kühe im Wasser 147
- 69 Balm** ▶ Wasserwanderrastplatz Balm
Mit Inselblick auf dem Wasser sitzen 149
- 70 Balm** ▶ Golfplatz Balmer See
Genießerecke im Achterland  151

- 71 **Mellenthin** ▶ Gutshof Insel Usedom
Biowaffeln im alten Gerätehaus 🍴 153
- 72 **Mellenthin** ▶ Wasserschloss Mellenthin
Mittelalterliche Genüsse 155
- 73 **Morgenitz** ▶ Töpferei Astrid Dannegger
Schönheiten aus dem Mörderbus 157
- 74 **Rankwitz** ▶ Alte Fischräucherei
So geht Fisch heute 🍴 159
- 75 **Liepe** ▶ St.-Johannes-Kirche
Aus der Zeit gefallen 161
- 76 **Suckow** ▶ Suckower Eiche
Die stärkste Dame im Lieper Winkel 163
- 77 **Usedom** ▶ Marktplatz der Stadt Usedom
Mittelalterliche Idylle 165
- 78 **Stolpe** ▶ Schloss Stolpe
Vom Herrenhaus zum Inselschloss 167
- 79 **Stolpe** ▶ Restaurant Remise
Das Achterland schmecken 🍴 169
- 80 **Zirchow** ▶ Flughafen Heringsdorf
Ein Jahrhundert Fluggeschichte 171
- 81 **Zirchow** ▶ Erlebniswelt Hangar 10
Wo Männerherzen höherschlagen 173
- 82 **Kamminke** ▶ Hafen Kamminke
Ein Fischerdorf am Ende der Welt 175
- 83 **Korswandt** ▶ Golfplatz Baltic Hills
Südstaatenflair in pommerschen Wiesen 177
- 84 **Korswandt** ▶ Wolgastsee
Ein See für jede Jahreszeit 179
- 85 **Korswandt** ▶ Tonwerk Keramik
Die fantastische Welt des Daniel Graf 181
- 86 **Garz** ▶ Der Golm
Ein Ort der Stille 183
- 87  **Świnoujście** ▶ Mühlenbake
Eine Windmühle am Meer 🌀 185
- 88  **Świnoujście** ▶ Fort Gerhard
Im Gleichschritt, marsch! 187









1

Seebücke Ahlbeck
Dünenstraße 37
17419 Seebad Ahlbeck
038378 28320
www.seebruecke-ahlbeck.de



SEHEN UND GEGEHEN WERDEN

Seebrücke Ahlbeck

Sie ist schon eine imposante Erscheinung, wie sie da steht, so elegant in den blauen Ostseewellen. Es gibt niemanden, der ihrer Anziehungskraft widerstehen kann. Und nahezu jeder, der jemals auf Usedom war, hat ein Foto von ihr. Dabei ist die alte Dame schon weit über 100 Jahre alt und hat so manchen Sturm überstanden.

Es war um 1882, als den Ahlbeckern die Idee kam, eine Aussichtsplattform in die Ostsee zu bauen. Schick sollte sie sein. Nicht einfach nur eine Plattform, nein, eine Flaniermeile mit Restaurant einerseits und Veranstaltungsbühne andererseits. Kaum stand das Bauwerk, wurde es auch schon zum Ausflugsziel Nummer eins im aufblühenden Seebad. Wer etwas auf sich hielt, flanierte im feinsten Zwirn über die damals noch hölzernen Planken, nickte hochherrschaftliche Grüße in die Umgebung, lauschte Kurkonzerten und ließ dabei den Blick über die Ostseewellen schweifen. Geldadel und Schauspieler, Intellektuelle und Künstler traf man hier genauso wie die alten Ahlbecker Familien. Und daran hat sich bis heute nichts geändert, außer der Mode vielleicht.

Irgendwann verband man Restaurant und Bühne miteinander und gab der Seebrücke ihr heutiges Aussehen. Jedenfalls fast! Denn während der DDR-Zeit fristete die alte Dame ein eher eintöniges Dasein. Wände braun, Dach braun, Türme braun. Einzig die Hinterlassenschaften der Möwen durchbrachen das düstere Kapitel auf natürliche Weise. Dann kam Loriot. Er beschloss Anfang der 1990er-Jahre, das Ende seiner Komödie *Pappa Ante Portas* hier zu drehen. Prompt bekam die Seebrücke ihren ursprünglichen Anstrich zurück, weiß mit rotem Dach und grünen Türmen. Die ganze Insel atmete auf und präsentierte sie wieder voller Stolz als ihr Wahrzeichen.

Gehen Sie auf ein Bier oder zwei in die Kogge. Hier treffen Sie in uriger Atmosphäre schon mal auf echte Inselgesteine und können mit etwas Glück den alten Geschichten lauschen.



2

Konzertplatz Ahlbeck
Promenade an der
Seebrücke
17419 Seebad Ahlbeck



MUSIK GANZ NAH AM MEER

Konzertplatz Ahlbeck

Wenn ich an die Sommer meiner Kindheit in Ahlbeck denke, erinnere ich mich an glänzende Teerblasen auf leeren Straßen, an volle Strände und an Musik, die der Wind über die Düne bis hinunter ans Wasser trug. Shantys, gesungen von kräftigen Männerstimmen, und Arien, voller Leidenschaft in den blauen Ostseehimmel geschmettert. Die waren der Startschuss für uns Halbwüchsige, schnellstmöglich den Konzertplatz zu erreichen und durch die Bankreihen zu rennen, um die Kurgäste zur Weißglut zu bringen. Wie gut, dass sich manche Dinge nicht ändern: Der Bewegungsdrang hat sich gelegt, doch die Lieder klingen noch heute von hier über die Düne und die Promenade entlang.

Wenn man von der Seebrücke über den Brückenvorplatz spaziert und nach rechts schaut, hat man einen freien Blick über den Konzertplatz. Er ist von Bäumen gesäumt und weiße Bänke stehen wie schon vor 100 Jahren für das nächste Konzert bereit. Die Kurmuschel mit ihrer breiten Bühne öffnet sich zum Platz hin, in ihrem Inneren ist das Wappen von Ahlbeck an die halbrunde Decke gemalt. Von Mai bis September finden hier Veranstaltungen statt. Konzerte, Theater, Kleinkunst. Der Eintritt ist für jedermann frei. Er finanziert sich aus der Kurabgabe, die beim Aufenthalt in Ahlbeck zu entrichten ist.

Die Open-Air-Konzerte hier leben von der einzigartigen Atmosphäre aus Musik gepaart mit frischer Ostseeluft und dem Geschrei der Möwen. Wenn man Teil des Programms werden möchte, sollte man einen Platz im ersten Drittel der Bankreihen wählen, in den beiden hinteren Dritteln ist man davor sicher. Und wenn ein kleines Mädchen sich zum dritten Mal durch die Reihen quetscht, begegnet man ihr mit einem Lächeln. Denn sie hat gerade eine Mutprobe bestanden.

Werfen Sie einen Blick auf die Jugendstiluhr auf dem Vorplatz der Seebrücke. Sie wurde 1911 von Maria Grunack, einem Badegast aus Berlin, gespendet.





**Tennisclub blau-weiß
Ahlbeck**

Siedlung Ostende
17419 Seebad Ahlbeck
038378 31011
www.tc-ahlbeck.de



TRADITIONSVEREIN AUF ROTEM SAND

Tennisplätze

Auf Usedom war es für die Seebäder Tradition, zwar einen Tennisplatz zu haben, diesen jedoch an der Peripherie hinter Bäumen, in einigen Fällen sogar in Wäldern zu verstecken. So ist es auch mit den Tennisplätzen in Ahlbeck. Obwohl sie durch die Vergrößerung des Ortes über die letzten Jahrzehnte vom Rand weiter in die Ortsmitte gerutscht sind, wissen viele gar nicht, dass es sie gibt.

Sie liegen direkt an der Swinemünder Chaussee, kurz vor dem Abzweig nach Korswandt aus Richtung Ahlbeck kommend auf der linken Seite. Hinter der großen grauen Halle mit zwei Innenplätzen gibt es sechs Außenplätze und einen Verein mit langer Tradition und bemerkenswerten Erfolgen. Der Tennisclub Blau-Weiss Ahlbeck e. V. wurde 1949 unter dem Namen *BSG Aufbau Ahlbeck* gegründet. BSG stand für »Betriebssportgemeinschaft«. Damals entstanden drei Plätze, als Umzäunung dienten alte Fischernetze. Ein vierter Platz folgte etwas später, genau wie das Tennishäuschen, das aus Überresten alter Wehrmachtsbaracken provisorisch zusammengezimmert wurde. Anfang der 1950er-Jahre kamen drei weitere Plätze dazu. Gespielt wurde auf Sand und Bitumen. Bevor die vier Hauptplätze Flutlichtanlagen bekamen, nutzte man PKW-Scheinwerfer als Beleuchtung. 1952 wurde das *Ostsee-Turnier* eingeführt, das über viele Jahre jeden Sommer eine Woche lang Hunderte Tennisspieler und Fans auf die Insel lockte. Der Verein selbst spielte in der höchsten Spielklasse der DDR, der Oberliga, und stellte mit Bernd Läßler den ersten und Jörg Krohn den letzten DDR-Jugendmeister.

Bis heute lädt der Verein Einheimische und Gäste zum Tennisspielen auf seine Anlage ein. Die Plätze liegen herrlich umrahmt von alten Bäumen. Das alte Tennishäuschen ist einem modernen Klubhaus gewichen.

Nehmen Sie nach dem Spiel noch Platz am Klubhaus, trinken Sie etwas und kommen Sie ins Gespräch mit Vereinsmitgliedern. Es gibt so manche Anekdote vom weißen Sport auf dem roten Sand zu erzählen.





4

Zirowberg

Startpunkt: Am Zirowberg
17419 Seebad Ahlbeck



UNGEAHRTE AUSSICHTEN

Zirowberg

Wussten Sie, dass jedes der drei Kaiserbäder seinen eigenen Berg hat? Jedenfalls soweit man von Bergen direkt am Meer überhaupt sprechen kann. Bansin hat den Langenberg als höchsten Punkt seiner Steilküste, Heringsdorf den Kulm und Ahlbeck hat den Zirowberg. Die ersten beiden sind heute den meisten Usedom-Urlaubern ein Begriff. So mancher hat sich schon zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf den Langenberg gequält und neben der Aussicht auf den Strand und die Ostsee auch das gute Essen im Forsthaus genossen. Der Kulm ist das Herz Heringsdorfs. Auf ihm thront die Kirche im Walde, drum herum mit den ältesten Bädervillen der Ursprung des hochherrschaftlichen Seebades. Der Zirowberg aber fristet ein größtenteils unbekanntes Dasein. Dabei gab es hier einst sogar ein Ausflugslokal, wie alte Postkarten beweisen.

60 Meter ragt der mit Buchen bewaldete Zirowberg hinter dem Bahnhof in Ahlbeck in die Höhe. Ein Wanderweg führt zum höchsten Punkt hinauf und der hat es in sich. Kurz und steil und für gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer keinesfalls zu empfehlen. Wer den Anstieg auf sich nimmt, wird oben mit einem atemberaubenden Blick auf Ahlbeck und die Swinemünder Bucht belohnt. Ein hölzerner Aussichtsturm verbessert die Sicht ungemain. Außerdem laden zwei Rastplätze zum Verweilen ein. Günstig ist es, den Zirowberg am Nachmittag zu besteigen, wenn die Sonne im Süden steht. Dann spenden die alten Buchen Schatten und Ahlbeck und die Ostsee werden zum schönsten Fotomotiv.

Für passionierte Wanderer ist der Zirowberg nur die erste Etappe auf dem Weg zum Wolgastsee in Korswandt und weiter zum Schwarzen Herzen, einem idyllisch mitten im Wald zu Polen gelegenen kleinen See. Im Herbst wird der Zirowberg gern von Pilzsammlern besucht.

Etwa 500 Meter vom Zirowberg entfernt liegt an einem Hang unter riesigen Kiefern der Ahlbecker Waldfriedhof.